

## **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

### **1. ANWENDUNGSBEREICH**

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden "**AGB**") von uncovered books VELD OG (im Folgenden er "**VERLAG**") gelten sowohl für die Website des VERLAGS als auch für das Übermitteln von Manuskripten über die Website an die VERLAGS. Der Vollständigkeit halber weist der VERLAG darauf hin, dass die vorliegenden AGB ausschließlich das Übermitteln von Manuskripten erfasst – der weitere Umgang mit eingereichten Manuskripten (zB Lektorat, Verlegen etc) ist von diesen AGB nicht erfasst, zu diesem Zweck wird der VERLAG einen gesonderten Verlagsvertrag mit den Autoren abschließen.
- 1.2. Soweit die vorliegenden AGB im Folgenden nichts Abweichendes festlegen, gelten die einzelnen Bestimmungen dieser AGB für Autoren, Besucher der Website des VERLAGS und sonstige Kunden, ungeachtet dessen, ob sie Unternehmer oder Verbraucher sind.
- 1.3. Allfällige Vertragsbedingungen, die von diesen AGB abweichende Regelungen vorsehen, gelten für Verträge mit des VERLAGS nur, wenn der VERLAG dem ausdrücklich und schriftlich zustimmt.
- 1.4. Ergänzungen zu den vorliegenden AGB sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden, wobei auch die Textform dem Schriftlichkeitsgebot genügt.
- 1.5. Insofern sich die vorliegenden AGB auf die Website des VERLAGS beziehen, werden sie für den VERLAG durch die Bereitstellung der Website verbindlich – Besuchern der Website des VERLAGS erwachsen aus diesen AGB keine Pflichten. Insofern sich die vorliegenden AGB auf das Übermitteln von Manuskripten beziehen, nimmt der übermittelnde Autor zur Kenntnis, dass der VERLAG ausschließlich zu den Bedingungen dieser AGB Manuskripte entgegennimmt; der Autor unterwirft sich daher mit Übermittlung seines Manuskripts den gegenständlichen AGB.

### **2. EINFACHHEIT DER SPRACHE**

- 2.1. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

### **3. ÜBERMITTLUNG VON MANUSKRIPTEN**

- 3.1. Autoren können über die Website des VERLAGS Manuskripte übermitteln. Der VERLAG kann erhaltene Manuskripte sichten und dem Autor anschließend einen Verlagsvertrag vorlegen, auf Basis dessen die weitere Verlegung erfolgen kann. Der



VERLAG ist jedoch zu keiner wie auch immer gearteten Behandlung eines übermittelten Manuskripts verpflichtet, sondern lediglich dazu berechtigt.

- 3.2. Dem Autor erwachsen rein aus der Übermittlung seines Manuskripts an den VERLAG auch keine Rechte gegenüber dem VERLAG. So hat der Autor rein aus der Übermittlung des Manuskripts an den VERLAG insbesondere kein Recht auf Veröffentlichung des eingereichten Manuskripts.
- 3.3. Das Übermitteln des Manuskripts hat als Word Dokument oder als PDF unter der Berücksichtigung der Formatvorlagen zu erfolgen. Sonstige Dateien wie Bilder, Grafiken etc sind separat in geeigneter Form zu übermitteln. Als geeignete Form sind Dateien mit druckfähiger Auflösung zu verstehen. Der VERLAG stellt die Formatvorlagen auf ihrer Website zur Verfügung.
- 3.4. Der Autor ist Urheber des Werks. Der Autor versichert, dass er alleiniger Urheber des Werks ist und allein darüber verfügen darf. Gegenteiliges ist der VERLAG mitzuteilen. Darüber hinaus hat der Autor nur Inhalte zur Veröffentlichung einzureichen, die weder gegen Gesetze und Vorschriften, insbesondere strafrechtliche Normen, verstoßen noch die Rechte Dritter verletzen.
- 3.5. Der Autor übermittelt dem VERLAG Exklusivwerke, also ausschließlich Manuskripte, die nicht bereits an andere Verlage übermittelt wurden, die nicht veröffentlicht wurden oder die anderweitig kommerziell genutzt wurden oder werden. Der Autor hat diese Exklusivität für sechs Wochen nach Übermittlung des Werks an den VERLAG zu wahren, wobei sich diese Frist verlängert, wenn der VERLAG binnen der sechs Wochen an den Autor herantritt und mit diesem ein weiteres Vorgehen bezüglich des übermittelten Manuskripts vereinbart.
- 3.6. Der VERLAG kann einem Autor, der ihr ein Manuskript übermittelt hat, einen Verlagsvertrag vorlegen. Sie ist aber nicht dazu verpflichtet. Der VERLAG behält es sich dementsprechend vor, das Verlegen eines übermittelten Manuskripts abzulehnen. Der VERLAG ist weder dazu verpflichtet, einem Autor die Ablehnung eines Manuskripts explizit mitzuteilen, noch ist sie dazu verpflichtet, eine derartige Entscheidung zu begründen.

#### **4. KEIN VERKAUF VON LITERATUR**

- 4.1. Der VERLAG stellt auf der Website sämtliche von ihr verlegten Werke zur Schau.
- 4.2. Der VERLAG verkauft diese zur Schau gestellten Werke aber nicht über ihre Website. Vielmehr zieht der VERLAG hierfür geeignete Vertriebswege, wie zB Online-Marktplattformen heran. Es liegt im Ermessen des VERLAGS, die genannten Vertriebswege für die von ihr verlegten Werke zu wählen – anderweitiges kann sich aber gegebenenfalls aus dem Verlagsvertrag betreffend ein Werk oder die Werke eines Autors ergeben.



- 4.3. Der VERLAG wird auf der Website auf die genannten Vertriebswege hinweisen, zB durch Links auf Online-Marktplattformen.
- 4.4. Der VERLAG übernimmt durch diesen Hinweis keine Verantwortung für die Inhalte, die über den jeweiligen Hinweis abrufbar sind. Bei externen Vertriebspartnern übernimmt der VERLAG zB keine Haftung für die Verfügbarkeit, den Preis oder anderweitige Konditionen eines allfälligen Erwerbs.

## **5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

- 5.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, beeinträchtigt das die Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen AGB-Bestimmungen nicht.
- 5.2. Gleiches gilt, soweit sich das Vorhandensein einer Regelungslücke in diesen AGB herausstellen sollte. Anstelle der unwirksamen oder undurchsetzbaren Bestimmung bzw anstelle einer Regelungslücke vereinbaren der VERLAG und die Autoren eine angemessene Bestimmung, die soweit rechtlich möglich dem am nächsten kommt, was beide Vertragsparteien als vertragliche Regelung vereinbart hätten, sofern sie von der Unwirksamkeit bzw Undurchsetzbarkeit oder der Regelungslücke rechtzeitig Kenntnis erlangt hätten. Diese Klausel gilt nicht für den Fall, dass der Autor Verbraucher iSd § 1 Abs 1 KSchG ist.
- 5.3. Keine Bestimmung dieser AGB soll so verstanden werden, dass sie allfälligen gesetzlichen Pflichten einer Vertragspartei entgegensteht.
- 5.4. Das Rechtsverhältnis zwischen den Vertragsparteien und sämtliche daraus resultierende Forderungen können von keiner Vertragspartei ohne vorherige Zustimmung der anderen Vertragspartei abgetreten oder übertragen werden. Ausgenommen hiervon sind Ansprüche nach dem Urheberrechtsgesetz, genaueres wird im Verlagsvertrag zwischen VERLAG und Autor vereinbart.
- 5.5. Das Vertragsverhältnis zwischen dem VERLAG und den Autoren unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird.
- 5.6. Für alle Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit diesen AGB zwischen dem VERLAG und den einzelnen Autoren wird die ausschließliche Zuständigkeit jenes sachlich zuständigen Gerichts vereinbart, in dessen Sprengel der VERLAG ihr Unternehmen betreibt.